

Vorstellung Landtour Bückeburg



1. Das Projekt

Projekträger: Stadt
Bückeburg

Kooperation mit SG
Eilsen

Förderung durch
Leader

Förderfähige
Bruttokosten:
83.300 €

Beginn: 01.09.2009

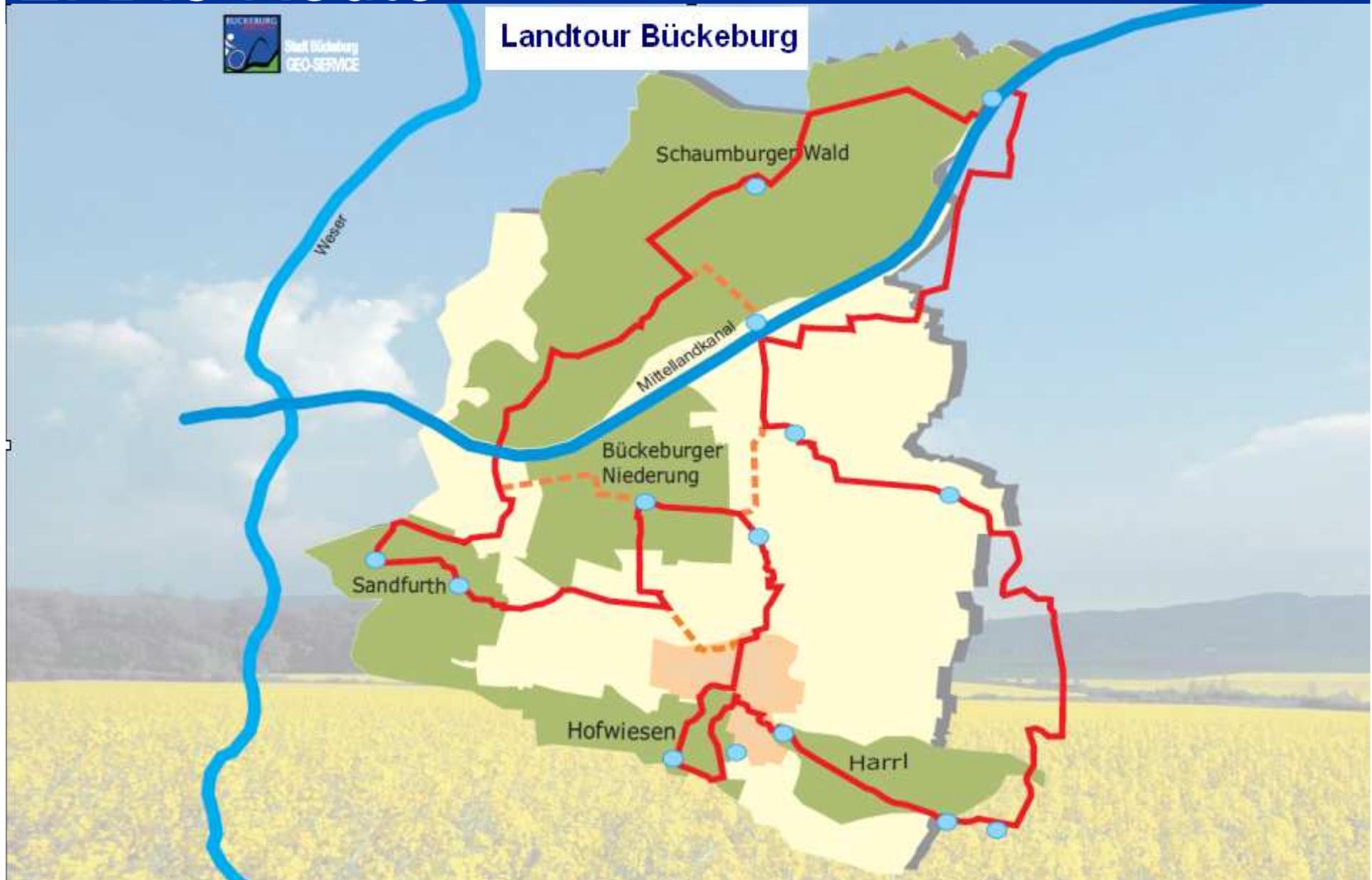
Ende: 30.09.2010

Ziel: Stärkung
Radtourismus



**Auszeichnung als besonders fahrradfreundliche Kommune
in Niedersachsen im Jahr 2009**

2. Die Route



3. Die Einzelmaßnahmen

An den Hofwiesen



Gevattersee

Renaturierung



Rastplätze



Erzählstationen





Bunte Enten...

... und plumpe Karpfen im Schlosspark



Rund 150 Meter von hier gelangen Sie links in den Bückeburger Schlosspark, ein Schild weist dort den Weg „Zum Park-Café“. Das Schloss des Fürsten Alexander zu Schaumburg-Lippe entstand im 15. Jahrhundert aus einer mittelalterlichen Wasserburg und ist von einem breiten Graben umgeben. Der geschichtsträchtige Park diente in 500 Jahren bereits als Baumschule, Wäschebleiche, Festungswall und barocker Lustgarten. Der heutige Landschaftspark wurde 1790 und 1870 angelegt. Ein Teil wird von der fürstlichen Hofkammer immer noch landwirtschaftlich genutzt.



Im Ort der Weierwäldersee: Schloss Bückeburg

Vögel am und im Wasser



Blässhalm mit Elster

Die meisten Vögel auf dem Wasser des Burggrabens sind Stockenten. Die Männchen erscheinen auffällig bunt gefärbt mit einem grün glänzenden Kopf – außer im Sommer, denn dann tragen sie ein braunes Tarnkleid. Die Weibchen sind das ganze Jahr bräunlich gefiedert.

Die kleineren Reiherenten tragen am Hinterkopf einen Federschopf. Die Männchen haben ein schwarzweißes Gefieder. Die schwarzen Blässhralen werden auch Blässhühner genannt. Seltener zu sehen sind die kleineren Teichralen mit dem roten Schnabel und der weißen Flankenlinie, denn sie verstecken sich meist im Ufergebüsch. Eisvögel jagen häufig am Burggraben nach kleinen Fischen. Zeitweise leben im Schlosspark auch Höckerschwäne und die rotbraunen Nilgänse mit den dunklen Augenflecken.

Dicke alte Karpfen

Eine Attraktion für Kinder sind die plumpe Karpfen im Wasser. Einige der uralten Fische im Burggraben tragen nur wenige Schuppen am Rücken. Das sind Spiegelkarpfen, eine Zuchtform des wilden Karpfens. Heimisch sind

Karpfen ursprünglich im Einzugsgebiet des Kaspischen und des Schwarzen Meeres. Bereits in der Römerzeit wurden sie zum Verzehr gezüchtet.

Der Luftraum im Park

In den alten Bäumen im Schlosspark leben viele Vögel: Gartenbaumläufer, Buchfinken, Kleiber sowie Kohl-, Blau-, Sumpf- und Schwanzmeisen. Auf dem Rasen suchen Wacholder-, Sing- und Schwarzdrosseln zusammen mit Staren nach Würmern. Oft sind auch Saatkörner zu sehen, die in einer nahen Kolonie leben.



Oben: Rotkeiler, Sumpfschabe, untere Reihe: Schwarzmeise, Aechhülse



Entdecken Sie die Landtour auch mobil auf www.landtour-bueckeburg.de oder scannen Sie diesen QR-Code mit dem QR-Code-Reader Ihres Mobiltelefons. In der App können Sie die Landtour auch offline nutzen.



Gefördert durch die Bundesländer Niedersachsen und Schaumburg-Lippe



Weitere Informationen, Impressum und Bildnachweise: www.landtour-bueckeburg.de



Landtour BÜCKEBURG



Grosse Runde oder kleine Schleifen...

Die **Landtour** Bückeburg führt Sie in einer abwechslungsreichen Runde einmal um die ehemalige Residenzstadt Bückeburg herum. Die gesamten 52 Kilometer lassen sich auch in kürzeren Teilstrecken erradeln, die familienfreundliche 10 bis 15 km lang sind.

Der Rundweg führt über gut befahrbare, ebene Rad- und Feldwege oder Nebenstraßen - fast ohne Steigungen! Das Landtour Logo kennzeichnet den Weg.

Wälder und Wiesen

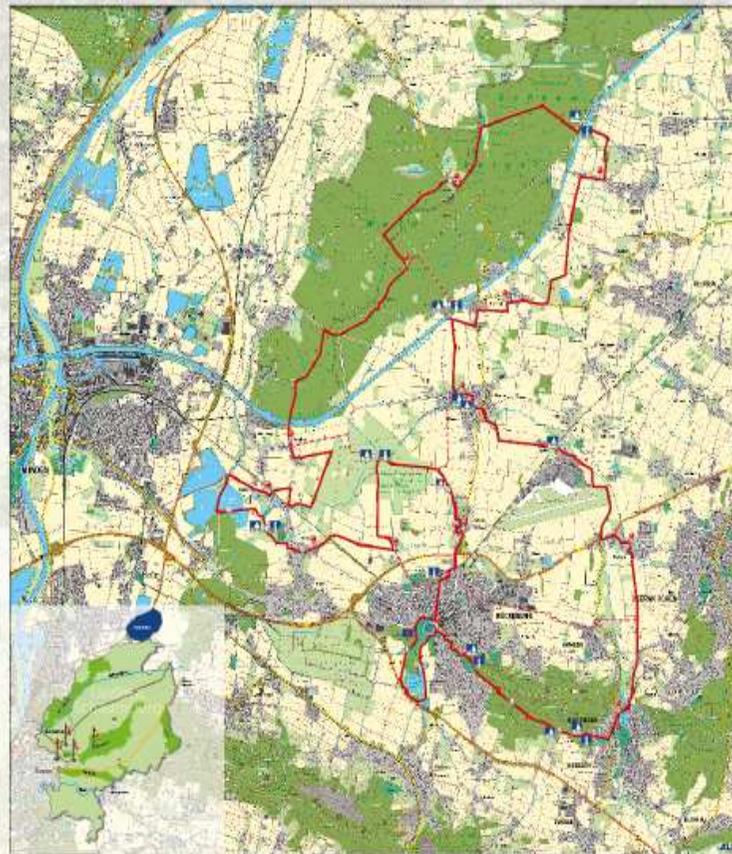
Die **Landtour** Bückeburg streift unterschiedliche Landschaften. In eindrucksvollem Kontrast zwischen Wäldern und Wiesen geht es durch die Bückeburger Niederung mit einer romantischen Wieslandschaft und Überschwemmungsgebieten, durch den Schaumburger Wald und die Ausläufer des Weserberglandes mit dem bewaldeten Höhenzug „Harri“.

Seit 1989 ist der Kern der Bückeburger Niederung ein Naturschutzgebiet. In den feuchten Wiesen leben viele seltene Vögel und Insekten, die anderswo längst verschwunden sind. Der Schaumburger Wald wird heute ökologisch und nachhaltig bewirtschaftet. So bietet er Fledermäusen, Spechten und vielen anderen Wildtieren ein Zuhause.

Rasten und Tiere beobachten

Am Wegesrand der **Landtour** Bückeburg erwarten Sie 14 Erzählstationen. Dort finden Sie weitere Infotafeln und Infoblöcke , die Sie auf die Besonderheiten der Schaumburger Region hinweisen. Sie stellen Ihnen auch seltene Tiere und Pflanzen vor, die Sie an diesen Orten - mit etwas Glück und Geduld - beobachten können. An den Erzählstationen Erzählstationen stehen Bänke und an einigen Orten auch Tische und Fahrradbügel für Ihre Rast bereit.

Entlang der gesamten Route laden gemütliche Restaurants und Landcafés zur Einkehr ein.



Bemerkenswerte Ziele in der nahen Umgebung

Bückeburg: Fürsten und Bürger, Pferde und Flieger

In der historischen Residenzstadt steht das prächtige Bückeburger Schloss. Den Sitz des Fürstenhauses zu Schaumburg-Lippe können Sie auch besichtigen. Im Landschaftspark des Schlosses sehen Sie im Museum Europa größte Goldmünzkrappe. Die Fürstliche Hofreitschule zeigt die Höhe Schule bayerischer Reiterei und das Mantelmuseum erzählt aus der Geschichte der Reiterei. Wie es und jehernt das Schloss für die fürstliche Residenz von der bürgerlichen Stadt. Bückeburg hat eine lebendige Fußgängerzone mit Geschäften, Kneipen und Restaurants. Wahrzeichen ist die Stadtkirche, erbaut um 1615 im Stil der Weserrenaissance. Das Museum Bückeburg informiert Sie über die Stadtgeschichte und die Schaumburg-Lippische Landesgeschichte und im einzigartigen Hubschrauber-Museum erwarten Sie über 40 Original-Hubschrauber.

Bad Eilsen: Quell der Gesundheit

Im historischen Kurpark bekommen Sie Einblicke in Bad Eilsens große Geschichte. Nach den Plänen von Pastor Johann zu Schaumburg-Lippe eröffnete hier um 1800 Deutschlands erstes Schwefel-Schlamm-Bad. Berühmte Künstler, Hochadel und Prominente aus ganz Europa kamen regelmäßig. Die staatlich anerkannte Kurort bietet auch heute noch Erholung und Entspannung. Romantisch verbunden sind die historischen Kurhotels mit dem romantischen Kurpark und seinen über 200 Jahre alten sehenswerten Bäumen. Blühende Rosen prägen im Frühsommer das Bild. Zahlreiche Brunnen mit Wasserspielen und viele schattige Plätze laden zum Verweilen ein. In der Musikmuschel, am Kursaal und im Historischen Theater gibt es Veranstaltungen von Klassik bis Rock, von Kabarett bis Volkstheater.

Besucherbergwerk

Kleinrentieren: Eine Landschaft unter Tage

Mit einem Dieseltrolleywagen der Minderer Kreisbahnen fahren Sie ins Besucherbergwerk Kleinrentieren mit. Die Grubenbahn bringt Sie bei den Führungen zu den interessantesten Stellen dieser Landschaft unter der Erde. Unter Tage herrscht größtenteils ein kühler, dunkler „Raue Löhne“ bezeichnet viel und von Sporttauchern auch betrachtet werden darf. Die harten Arbeitsbedingungen der Bergleute werden aber ebenfalls vorgestellt. Bis in die 60er Jahre des 20. Jahrhunderts haben sie in der Grube noch Eisenerz abgebaut. Das Besucherbergwerk Kleinrentieren wurde in einem Teil der stillgelegten Eisenerzgrube „Wolferwahn“ eingerichtet. Im Museum für Bergbau und Berggeschichte wird anschaulich, wie sich der Bergbau und die Arbeitsbedingungen der Bergleute im Laufe der Zeit entwickelt haben.

Bückeburg-Weg: Wandern mit guter Aussicht

Der Hauptwanderweg im nördlichen Weserbergland führt Sie am Rande der Hochalpen durch einen Teil des Wegegranges, den Harri und den Bückeburg. Die drei Teilstrecken des Bückeburg-Wegs sind etwa 19 Kilometer lang. Die erste führt von Peta Westfalica über Kleinrentieren und Bückeburg nach Bad Eilsen. Die zweite geht weiter über Kranlage nach Apelen/Orntal Reinsdorf, und die dritte führt dann über Reinsdorf, Becksdorf und Horzen bis Bad Nenndorf. Die Strecke streift Fernwanderwege wie den Mühlerweg, den Europäischen Fernwanderweg E11 oder den Rosenthalweg. Auf dem Bückeburg-Weg passieren Sie viele Sehenswürdigkeiten und Aussichtspunkte, die zum Verweilen einladen.



Scannen Sie den QR-Code und erhalten Sie weitere Informationen zum Bückeburg-Weg. Mehr Infos unter: www.landtour-bueckeburg.de



Radfahren mit GPS

- Erfassen des Weges per GPS-Datenerfassung und Digitalfotos
- Einbinden der GPS-Daten in die bestehende Internetpräsentation
- Erstellen eines digitalen Rad – und Wanderführers
- Pflege und Wartung der erstellten Daten
- Anschaffung von 4 Navigationsgeräten für den FD Tourismus
- Allgemeine Beratung des FD Tourismus im Bereich der Freizeitnavigation

Landschaft genießen statt Karte lesen

Wer mit einem GPS-Gerät am Lenker unterwegs ist, kann auch ohne Schilder und Karten die „Bückerburger **Landtour**“ entdecken.



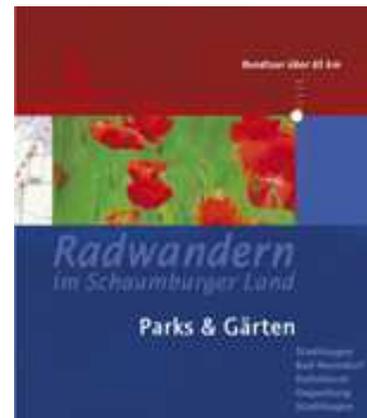
Es ist geplant, die Route mit der Plakette der Landtour zu beschildern ...

und in die Freizeitwegweisung des Landkreises Schaumburg zu integrieren.



3. Das Marketing

Bückerburger Landtour als 6. Themenradroute des Radwege – und Wegweisungskonzeptes des LK



Die Landtour im Internet

www.landtour-bueckeberg.de

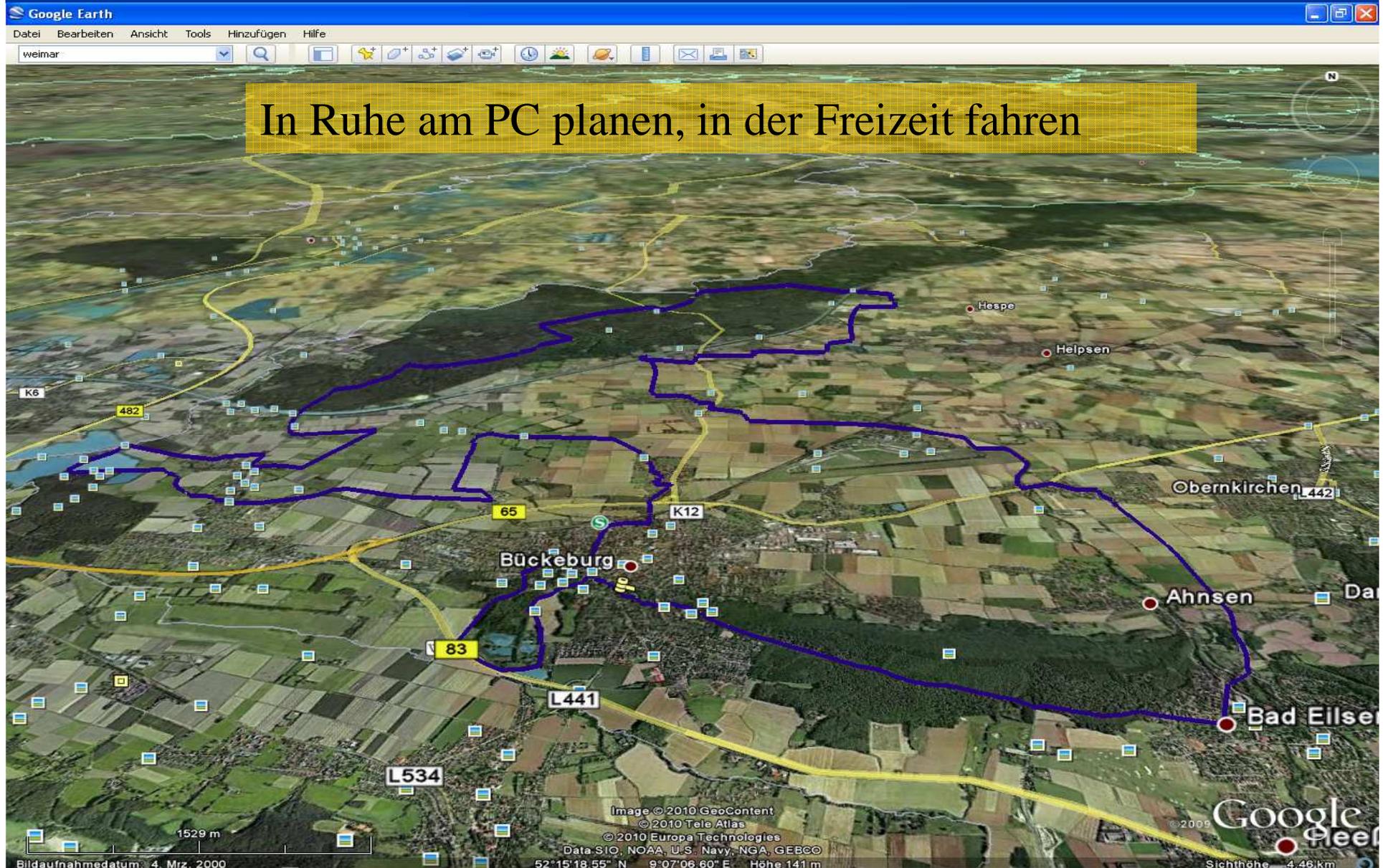
The screenshot shows the website interface with a navigation bar at the top containing: Home, Charakteristik, Streckenverlauf, Etappen, Naturinformationspunkte, Übernachten, Service, and a Volltextsuche search box. Below the navigation bar, there are several sections:

- Die Etappen**: A list of stages including Bad Bodenteich - Uelzen, Hösseringen - Uelzen, Uelzen - Bienenbüttel, Bienenbüttel - Lüneburg, Lüneburg - Hoopte, GPS-Daten, and MP3-Daten.
- Naturinformationspunkte am Ilmenauradweg**: A section with a heading "Hätten Sie geahnt, dass..." and text describing information tables along the route. It includes a sub-section "Downloads" with links for "Übersichtstafel" and "Tafel herunterladen".
- Naturinformationspunkte**: A list of 12 information points, such as "Tafel 1: Es grünt so grün", "Tafel 2: Immer nasse Füße", etc.
- Map**: A map showing the route through the region, with various locations marked.

Die Tourendaten lassen sich aus dem Internet herunterladen auf mobile Endgeräte herunterladen

- GPS-Tracks
- Audio-Podcasts
- Routenbeschreibung
- Sehenswürdigkeiten
- Fotos
- Hotels/Gastronomie

Bückerburger Landtour auf Google-Earth





1. Bunte Enten, plumpe Karpfen im Schloßpark
2. Die Vogelwelt in den Hofwiesen
3. Forstwirtschaft im Harri
4.

Wildes Wasser...
... im gezähmten Bach

11
Bückerberg

Als Ende 2010 sehen Sie hier einen renaturierten Abschnitt der Bückeberger Aue. Zuvor floss der Bach allzu schnell kanalisiert und begradigt vorbei. **Nützlicher Entwässerungsgraben**

Als natürlich oder naturnah kann man die Aue nur noch auf wenigen hundert Metern bezeichnen und nach wirklich „wildem“ Bächen sucht man im Schaumburger Land vergeblich. Schon vor Jahrhunderten begannen die Menschen, Stauwehre einzubauen, die Bäche zu begradigen und zu verschütten. Schließlich zwangte man sie in Korsetts aus Holz oder Stein und degradierte sie mehr oder weniger zum Entwässerungsgraben. In den vergangenen Jahrhunderten war die Aue für die regionale Wirtschaft wichtig: Sie trieb eine Vielzahl von Eisenhämern und Wassermühlen an, die heute längst stillgelegt sind.

Hochwassergefahr

Die Bückeberger Aue entspringt nördlich des Sünzelgebirges in der Gemeinde Auetal in rund 270 Metern Höhe. Sie nimmt das Wasser zahlreicher kleiner Bäche von den Nordhängen des Wesergebirges, dem südlichen Bückeberg und dem Harri auf. Ihre Begradigung hat dazu geführt, dass das Grundwasser rasch absinkt und die oberen Bodenschichten austrocknen. Ehemalige Überschwemmungsgebiete wurden durch Dämme und Gräben vom Bachlauf abgetrennt. In Zukunft soll die Aue wieder mehr Raum bekommen – einerseits aus ökologischen Gründen, aber auch zum Schutz der umliegenden Dörfer vor Hochwasser.

Zurück zur Natur

Die Fehler der Vergangenheit versucht man heute rückgängig zu machen. Weite Strecken der Bückeberger Aue sind bereits von Hindernissen befreit worden. Jetzt können die

Bachforellen wieder darin hinaufwandern, um nahe der Quelle abzulaichen. Verlandete Altarme wurden wieder an den Bachlauf angeschlossen. Um ehemalige Überschwemmungsgebiete zurück zu gewinnen, werden Dämme und Gräben zurückgebaut.

Kopfwiden für Korbflechter

Rundherum sehen Sie viele Kopfwiden, denn feuchte Wiesen sind ihr typischer Standort. Jedes Jahr werden die Äste und Zweige direkt am Stamm abgehackt, an dem dann lange biegsame Weidenruten nachwachsen. Diese wurden früher in jedem ländlichen Haushalt gebraucht: Bis in die 1950er Jahre war die Korbflechterei ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und für viele Bauern ein Nebenverdienst für den Winter. Beim Bau von Fachwerkhäusern füllte man die Fächer zwischen den Holzbalken mit einem Weidengeflecht aus, warf Lehm darauf und verputzte dann die Wand. Das Stroh auf dem Dach wurde mit Weidenruten an die Sparren gebunden. Mit den biegsamen Zweigen baute man außerdem Zäune, befestigte Ufer und Hänge. Heute werden die Kopfwiden nicht mehr von Bauern geschritten, sondern von Naturschützern. Beschnitten werden müssen sie weiterhin, denn sonst

Wildes Informationszentrum, Inspektorat und BBA-Bücherei in der Bückerbergstraße 10



Landtour
BÜCKEBURG

LandtourBückerberg.de

Die Vogelwelt

... in den Hofwiesen



2

Die Stadt Hofwiesen Bückeburg
Gemeinde 52 261 700, 5041374

Früher erstreckten sich die feuchten Hofwiesen im ganzen Süden des Bückeburger Schlosses. Weil sie alljährlich überschwemmt wurden, eigneten sie sich nicht zum Ackerbau. Nach und nach wurden aber für die Landwirtschaft Felder trockengelegt. Die übrigen Wiesen bieten vielen Vögeln einen selten gewordenen Lebensraum - so wie hier.

Erfolgreiche Neubürger: Nilgänse



Vor allem im Herbst und Winter können Sie hier Nilgänse beobachten. Ursprünglich kommen sie aus Afrika, in Europa wurden sie seit dem 18. Jahrhundert als Ziergeflügel gehalten. Heute brüten sie auch frei in Mitteleuropa. Durch die Landwirtschaft finden sie selbst in Notzeiten genug Nahrung. Hier in den Hofwiesen zählt die Nilgans zu den erfolgreichsten „Neubürgern“. Sie frisst vor allem Getreide. Ihren Brutplatz richten sie im Baumhöhlen oder auch in Bäumen ein.

Wachstumslose Stockente



Die Stockente wird auch Wildente genannt, von ihr stammt die Hausente ab. Sie besiedelt Gewässer aller Art in Stadt und Land. Ähnlich anspruchslos ist ihre Ernährung: Sie frisst Samen, Früchte, grüne Wasser- und Landpflanzen, Eicheln und andere Nüsse, Brot und Küchenabfälle genauso wie Weichtiere, Larven, kleine Krebse, Kaulquappen, Laich, kleine Fische, Frösche und sogar Mäuse. Ab März legen die Weibchen täglich ein Ei. Und wenn die ersten vier Eier nicht geraubt werden, legen sie bis zu 16 Stück ins selbe Nest. Entenküken können vom ersten Tag an schwimmen und mit acht Wochen fliegen.

QR-Code



Teichrohrsänger sind Langstreckenflieger

Von April bis Oktober ist der Teichrohrsänger in Mitteleuropa zu Hause, im Volksmund auch Rohrspatz genannt. Sein Winterquartier hat der Langstreckenflieger südlich der Sahara in Afrika. Teichrohrsänger leben im dichten Schilf und Ufergebüsch. Sie fressen Larven, Spinnen, Weichtiere und Insekten. Ihr geflochtenes Nest befestigen sie oberhalb der Wasserlinie an Schilfhalmten. Oft liegen Kuckuckseier darin, die ganz ähnlich gefärbt sind wie die eigenen. Beim Teichrohrsänger haben Männchen und Weibchen die gleichen Farben: Ihre Oberseite ist braun, die Unterseite gelblichweiß.



Teichrohrsänger und -sänger haben die gleiche Gefärbung.

Graureiher: „Höfliche“ Vögel



Mit gesenktem Kopf und gekrümmtem Hals stakt der Graureiher durch seichtes Wasser. Er sticht blitzschnell nach kleineren Fischen und Fröschen, Molchen und Schlangen, er jagt aber auch Mäuse und Insekten. In ihrem Verhalten wirken Graureiher hin- und hergerissen: Als Einzelgänger sind sie bei der Jagd erfolgreicher, aber in der Kolonie können sie ihre Brut vor Feinden schützen. Wie auch andere Koloniebrüter haben die Graureiher ein gestenreiches Ritual entwickelt. Ihrem Paarungspartner auf dem Nest nähern sie sich mit festgelegten Gesten. Beim Begrüßungsritual wird dem Partner auch ein Zweig als symbolischer Beitrag zum Nestbau überreicht. Menschlich gesprochen überwinden die Reiher instinktive Aggression durch ausgesuchte Höflichkeit.

Graureiher haben eine Flügelspannweite bis 1,70 Meter.



www.landtourbueckerberg.de

4. Das weitere Konzept

für touristisch attraktive Radrouten in und um Bückeberg



- Zielgruppen
 - Genussradler
+ Familienradler
 - Mountainbiker
+ Rennradler

- R1 **Landtour**
 - Bückeburger Natur erleben
- R2 **Kidstour**
 - Radtour zum Spielen und Entdecken
- R3 **Kultour**
 - Bückeburger Kultur erleben
- R4 **Genusstour**
 - Radeln und Schlemmen
- R5 **Navitour**
 - Mit dem „Navi“ auf rätselhafter Tour

Bei Bedarf ist eine Erweiterung um weitere Themen bzw. Freizeitrouten möglich, z.B.

- Stadtpaziergänge
- Wandern & Nordic Walking
- Inline-Skating
- Reiten

Verbesserung der Anbindung an den Fernweg Weser und die benachbarten Themenradrouten



5. Künftige Aufgaben

Es werden „Kümmerer“ benötigt!!!

Vermarktung/Öffentlichkeitsarbeit

- Fahrradkalender
- Radpauschalen
- Kooperation mit Gastgebern (Bett und Bike)
- Fahrrad und Bahn
- GPS/Freizeitnavigation
- Web 2.0

Wegweisung

- Beschilderung
- Wegekataster
- Zuständigkeit

Qualitätssicherung

- Mängelbeseitigung
- Kontrollen

In Bückeburg entsteht *die* Schaumburger Qualitäts-Radroute



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit